

# Lösungs- orientierter Journalismus

eine Einführung für  
Journalist:innen und  
Nachrichtenredaktionen



European  
Journalism  
Centre

Die deutsche Übersetzung wurde von Relevanzreporter erstellt



<https://relevanzreporter.de/>



„Es ist wichtig, Probleme anzugehen, aber genauso wichtig ist es, bestehende Lösungen herauszustellen. Lösungsorientierter Journalismus zeigt die Einsicht der Menschen und ihre aktiven Bemühungen, die Probleme zu lösen. Er bietet Inspiration und Werkzeuge für junge Lesende, die vielleicht das Gefühl haben, die Welt sei dem Untergang geweiht.“

Juliette Gerbais,  
Projektmanagerin  
European Journalism Centre

# Einführung für Journalist:innen und Nachrichtenredaktionen

**Untersuchungen** zeigen, dass viele Menschen Nachrichten meiden, weil sie müde davon sind, nur von Naturkatastrophen, Krieg, Verbrechen, Leid et cetera zu hören. All diese negative Berichterstattung wirkt sich auf die Stimmung der Menschen, ihr Wohlbefinden und ihr Vertrauen in den Journalismus aus. Nachrichten vermeidende Personen sind mehr an positivem oder lösungsorientiertem Journalismus interessiert und weniger an den großen Geschichten des Tages.

Den Medien kommt also eine wichtige Rolle zu, um der absichtlichen Nachrichten-

vermeidung entgegenzuwirken. Redaktionen sind in der Lage, Nachrichteninhalte so zu ändern, dass sie weniger negativ und konstruktiver werden, weniger eigensinnig, dafür faktenbasierter und transparenter.

Das Ziel dieses ausgewogeneren Ansatzes für den Journalismus besteht darin, zu unterstreichen, dass Verbraucher:innen nicht einfach nur passive Opfer der Nachrichten sind, sondern dass sie sich auf Antworten einlassen und gemeinsam eine Welt schaffen können, in der Hoffnung möglich ist. Es ersetzt den Eindruck der Hilflosigkeit und des Stres-

ses durch ein Gefühl der Zugehörigkeit und ein solches, in der Gesellschaft etwas bewirken zu können.

Lösungsorientierter Journalismus stärkt auch Gemeinschaften: Er hilft ihnen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen, fördert Gerechtigkeit, schafft Vertrauen, steigert bürgerschaftliches Engagement, entpolarisiert den öffentlichen Diskurs und entdeckt neue Einnahmequellen.

**Marjan Tillmans,**  
Projektmanagerin  
European Journalism Centre

# Was ist lösungsorientierter Journalismus?

Lösungsorientierter Journalismus untersucht und erklärt kritisch sowie transparent, wie Menschen versuchen, weit verbreitete Probleme zu lösen. Während Journalist:innen Nachrichten normalerweise definieren als „was schief gelaufen ist“, bemüht sich der lösungsorientierte Journalismus, diese

Definition zu erweitern: Auch Antworten auf Probleme sind berichtenswert. Durch das Hinzufügen einer streng evidenzbasierten Berichterstattung über Lösungen können Journalist:innen die ganze Geschichte erzählen. Um zu vermeiden, dass flauschige oder übermäßig positive Nachrichten

die behandelten Themen vereinfachen, empfiehlt das [Solutions Journalism Network \(SJN\)](#) die Verwendung der [VIER SAÜLEN](#), die eine ausgewogene Berichterstattung über Lösungen sicherstellen sollen:

## 1. ANTWORT

Beschreibt nicht nur eine Person oder eine Organisation, sondern eine ANTWORT auf ein Problem und wie es dazu kam.

## 2. EINBLICKE

Ziel ist es, EINBLICKE zu liefern, die anderen helfen können, darauf zu reagieren – und nicht nur Anregungen zu geben.

## 3. BELEGE

Stellt verfügbare BELEGE bereit – Daten oder qualitative Ergebnisse, die die Wirksamkeit (oder deren Fehlen) untersuchen – nicht nur Absichten.

## 4. EINSCHRÄNKUNGEN

Bespricht EINSCHRÄNKUNGEN sowie die Mängel einer Antwort und vermeidet Hypes.

# Warum lösungsorientierter Journalismus wichtig ist:

1.

Gut gemachter lösungsorientierter Journalismus bietet den Gemeinschaften wertvolle, sorgfältig recherchierte Erkenntnisse, wie Probleme angepackt werden können.

2.

Er kann zu bedeutsamen Veränderungen führen, ob dies eine Änderung der Art des Diskurses bewirkt oder der Diskussion über das Problem eine neue Richtung gibt. Er kann das Publikum oder Entscheidungsträger:innen in Gemeinschaften auch zum Handeln inspirieren.

3.

Im Digital New Report 2023 des Reuters Institute gaben 36 % der Befragten an, dass sie Nachrichten meiden, weil diese sich negativ auf ihre Stimmung auswirken können. Nachrichten vermeidende Menschen geben eher an, dass sie an positivem oder lösungsorientiertem Journalismus interessiert sind, und weniger an den großen Nachrichten des Tages.

4.

Jüngere Zielgruppen zeigen ein Verlangen nach Nachrichten, die Lösungen und nicht nur Probleme bieten.

5.

Untersuchungen deuten darauf hin, dass das Publikum lösungsorientierten Geschichten den Vorzug vor problemorientierter Berichterstattung gibt, sich tiefer darauf einlässt und ihnen eher vertraut.

6.

Die Vermeidung von Nachrichten ist ein Problem für den Journalismus und die Demokratie, da sie das Wissen der Menschen über die Gesellschaft und ihr politisches Engagement beeinträchtigt.

# Do's und Don'ts

## Wo soll man anfangen?

Das SJN empfiehlt, ein Problem oder eine Frage von Belang zu identifizieren.

Wenn sich Fragen aufdrängen wie "Was könnte man dagegen tun?" oder "Wer geht besser mit diesem Problem um?"; dann könnte dies ein gutes Thema für einen lösungsorientierten Beitrag sein. Bei Ihrer Recherche könnten Sie nach neuen und bemerkenswerten Lösungen für ein Problem suchen oder nach Orten, die ein Problem besser lösen als andere.

Neben Ihrem journalistischen Urteil darüber, was eine gute Geschichte ausmacht, müssen Sie auch herausfinden und entscheiden, ob es Belege für den Erfolg der Lösung gibt, wie glaubwürdig diese Belege sind und

welche Lehren aus diesem Ansatz gezogen werden können. Dies kann eine nützliche Methode sein, um eine Geschichte über eine kleine Gruppe von Menschen für ein breiteres Publikum relevant zu machen.

Stellen Sie sicher, dass die Lösung tauglich ist: Nachrichten über Problemlösungen können inspirierend sein, aber hinterfragen Sie die Lösung, um sicherzustellen, dass sie hält, was sie verspricht.

Eine gute Berichterstattung über Lösungen bedeutet auch, dass man deren Grenzen berücksichtigt. Dies

kann eine Herausforderung sein. Daher sollten Sie mit einer Reihe von Personen sprechen, die an dem Projekt oder der Initiative beteiligt sind. Suchen Sie nach externen Quellen, die Ihnen helfen können, die Lösung und ihr Potenzial sowie ihre Grenzen aus einer unabhängigen Perspektive zu beurteilen.

Seien Sie spezifisch: Dies ist wichtig, um sowohl das Problem und die Lösung zu definieren, über die Sie berichten, als auch den Kontext, in dem sie funktionieren soll. Beschreiben Sie genau, welches Problem durch diesen spezifischen Ansatz gelöst werden soll, wie komplex



diese Herangehensweise ist, und geben Sie auch an, wo und wie genau sie angewendet wird.

**Ergreifen Sie keine Partei:** Beim lösungsorientierten Journalismus geht es nicht darum, für eine bestimmte Lösung einzutreten oder eine Lösung vorzuschlagen, die es noch nicht gibt. Eine gute konstruktive Berichterstattung sollte nuanciert sein, die Erfolge und Misserfolge der Lösung erforschen und aufzeigen, wo es Unterstützung beziehungsweise Skepsis gibt und wo es mehr als eine Antwort auf ein Problem gibt.

Auch wenn Sie in Ihrem Bericht die Grenzen eines Lösungsansatzes aufzeigen, wird Sie dies dennoch nicht davon abhalten, eine bestimmte Lösung gegenüber anderen zu befürworten.

→ Übertreiben Sie nicht und sagen Sie nicht die Zukunft voraus.

→ Streichen Sie die Worte "inspirierend", "wunderbar", "super", "einzigartig", "genial" und in den meisten Fällen auch "Lösung".

→ Spannen Sie uns wenigstens kurz das ganze Panorama auf.

→ Verwenden Sie vorhandene Daten.

→ Erzählen Sie eine Geschichte über die Idee, die hinter dem Programm steht - das Programm ist nur die Illustration.

→ Informieren Sie das Publikum über die Grenzen der jeweiligen Lösung.



**Schauen Sie auch zurück und nicht nur nach vorne:** Die Konzentration auf Lösungen kann oft zu einer Fixierung auf die Zukunft führen und darauf, wie eine Initiative eine Gemeinschaft oder einen Ort verändern oder ein Problem lösen könnte. Ein Blick darauf, wie Menschen in der Vergangenheit an Probleme herangegangen sind und Lösungen eingeführt haben, kann jedoch eine Fülle von Ideen für Geschichten liefern.

**Versteifen Sie sich nicht zu sehr auf lösungsorientierten Journalismus:** Der Ansatz des lösungsorientierten Journalismus ist auf die meisten Geschichten und Berichterstattungen anwendbar. Ihn als etwas Separates zu behandeln, könnte Redakteur:innen, die mit dem Konzept nicht vertraut sind, abschrecken. Betrachten Sie diese Form des Journalismus als Berichterstattung über Antworten auf Probleme, anstatt eine positive Geschichte zu suchen.

**Interne Akzeptanz:**

Stellen Sie sicher, dass Ihre Redakteur:innen/ Kolleg:innen lösungsorientierten Journalismus als Chance und nicht als Einschränkung sehen – und, dass es eine Menge an

# Schauen Sie auch zurück und nicht nur nach vorne:

Erkenntnissen über die vielen Vorteile von Lösungsjournalismus gibt. Dies beginnt schon beim Grund, warum Menschen gegenüber Nachrichten abschalten, und der Erkenntnis, dass lösungsorientierter Journalismus genau dagegen ein Gegenmittel sein kann.

**Heldenverehrung:** Feiern oder verherrlichen Sie keine Person oder Organisation. Sprechen Sie stattdessen mit Charakteren, um über systemische Veränderungen zu diskutieren.

**Wundermittel:** Feiern Sie keine einfachen Lösungen, die wie ein Allheilmittel wirken. Probleme und Lösungen sind kompliziert, und selbst die besten Maßnahmen haben ihre Grenzen oder stoßen auf Hindernisse. Untersuchen Sie stattdessen Antworten auf systemische Probleme.

**Nicht „nur eine Idee“ oder bloße Theorie:** Bauen Sie die Geschichte nicht nur auf einer Theorie auf. Betrachten Sie stattdessen die bereits eingeleiteten Maßnahmen. Die Berichterstattung muss mit Belegen und Daten untermauert werden.

# Schlüsselfragen für die Berichterstattung

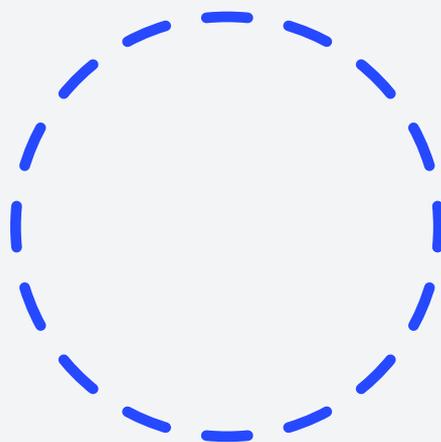
→ Inwiefern funktioniert eine Lösung, und inwiefern funktioniert sie nicht? Woher wissen wir das?

→ Welches Problem wird mit dieser Maßnahme angegangen?



→ Welche Teile des Problems werden durch diese Maßnahme nicht angegangen?

→ Was sagen die Kritiker:innen?



→ Welche Hindernisse gibt es, es anderswo/ -wie zu versuchen?



# Einige Tipps von Expertinnen



## Swati Tarafdar

Freie Journalistin und Trainerin  
für unabhängigen Journalismus

→ Erfahrene Journalist:innen werden sich so lange argumentativ gegen lösungsorientierten Journalismus wehren, bis man ihnen sagt, dass diese Art von Journalismus genauso bleiben wird wie der "Wachhund"-Journalismus. Wir machen lösungsorientierten Journalismus, nachdem ein Problem zu Tode berichtet wurde - und Leser:innen endlich nach Lösungen verlangen. Auch dieses Video könnte nützlich sein.

→ Lösungsorientierter Journalismus ist eine Geisteshaltung, die ein wenig Zeit braucht, um sich im Gehirn festzusetzen, und es gibt Möglichkeiten, sie so in den täglichen Arbeitsablauf zu integrieren, dass man nicht wochenlang an einer einzigen lösungsorientierten journalistischen Geschichte arbeitet. Dieser [Artikel](#) könnte hilfreich sein.

[@Swati\\_Sanyal\\_T](#)



## Lola García-Ajofrín

Leitende Reporterin bei Outriders

→ Was die Einschränkungen (von Lösungsansätzen) angeht, so werden diese normalerweise nicht benannt, weil wir Angst haben, dass die Menschen unsere Antworten als unbedeutend oder nicht perfekt empfinden. Aber wenn wir uns die Antwort so ansehen, wie sie ist, egal wie klein sie ist, wird der/ die Lesende die Ehrlichkeit mehr schätzen als eine Wunder-Antwort.

→ Anstatt im Internet nach Antworten zu suchen, arbeiten Sie lieber mit Journalist:innen vor Ort zusammenarbeiten und beobachten, wie die lokalen Gemeinschaften auf etwas reagieren.

[@Lolagars](#)

## Michèle Foin

Mitbegründerin von Collectif Solvo



→ Seien Sie sich gleich zu Beginn Ihrer Berichterstattung darüber im Klaren, auf welches Problem die Lösung abzielt. Das hilft, den Fokus zu behalten und ist der Schlüssel, um die Effektivität der Lösung zu beurteilen.

→ Beim lösungsorientierten Journalismus geht es nicht immer um eine Lösung, die funktioniert. Er kann auch erklären, warum etwas, das man für eine gute Idee hielt, nicht geklappt hat. Und welche Fallstricke zu vermeiden sind.

→ Um glaubwürdig zu sein, muss eine lösungsorientierte Recherche die Grenzen der Lösung aufzeigen. Aber es ist nicht immer einfach, diese zu erkennen. Projektleiter:innen wollen oft nicht darüber sprechen, aus Angst, die Glaubwürdigkeit ihres Handelns zu schwächen.

→ Vergessen Sie nicht den Prozess der Lösung. Die Rezipient:innen müssen in der Lage sein, die verschiedenen Schritte des Projekts zu verstehen, um es nachahmen zu können.

[@SolvoCollectif](#)

## Meera K

Mitbegründerin von Citizen Matters



→ Stellen Sie sicher, dass Sie das Problem richtig formulieren - identifizieren Sie die zugrundeliegende Ursache und die damit verbundenen Symptome, um herauszufinden, was das eigentliche Problem ist, das die "Lösung" löst.

[@citizenmatters](#)

## Sanne Breimer

Medienprofi, Journalismus-  
Trainerin und Coach



→ Einige Journalist:innen, die mit der Methode noch nicht vertraut sind, sind immer noch verwirrt von dem Wort "Lösung". Ich erkläre es lieber von Anfang an als "Antwort auf ein Problem".

[@SanneBreimer](#)

## RelevanzReporter

Gründerin und Geschäftsführerin von [www.relevanzreporter.de](http://www.relevanzreporter.de)



→ Lösungsorientierter Journalismus umfasst für uns Relevanzreporter auch, die Welt mit beiden Augen zu sehen, die Graustufen zwischen zwei Extremen eines Themas zu zeigen. Dazu setzt unsere Redaktion in Nürnberg explizit auf die Einbindung der Community. Sie soll ihre Perspektiven, Erfahrungswerte und Fragen mit einbringen. Dadurch wird lösungsorientierter Journalismus erstens vielfältiger, zweitens direkt von mehr Menschen hinterfragt ("ist das wirklich DIE Lösung?") und eine Recherche automatisch stärker an den Bedürfnissen der Nutzer:innen ausgerichtet.

→ Diese Nutzerzentrierung im Journalismus ist für uns aber auch der notwendige zweite Schritt in der Antwort auf die Nachrichtenabkehr von so vielen Menschen, wie sie der Digital News Report 2023 des Reuters Institute nicht erst seit 2023 beschreibt.

[@alehaderlein](#)

# Ressourcen des Solutions Journalism Network

- Nutzen Sie den [Solutions Story Tracker des SJN](#), um sich inspirieren zu lassen. Journalist:innen können ihre veröffentlichten Geschichten an den Tracker senden. Wenn sie nicht angenommen werden, erhalten Sie eine Rückmeldung darüber, welche Aspekte der lösungsorientierten Berichterstattung in Ihrer Geschichte fehlen oder verstärkt werden könnten.
- [Lesen Sie dieses kurze Interview](#) mit Tina Rosenberg, Mitbegründerin von SJN, die in einfachen Worten die Rolle von Daten und anderen Belegen bei der Unterstützung von lösungsorientiertem Journalismus erklärt.
- [So machen Sie SJ in einer Zeitnot – 14 Tipps von Journalisten in unserem Netzwerk](#)
- [Basic-Toolkit](#)
- [SoJo & Data journalism](#)
- [Integrieren Sie Lösungsjournalismus in Ihren Workflow](#)
- [Anatomie einer \(kurzen\) Lösungsgeschichte](#)



„Das primäre Ziel des lösungsorientierten Journalismus ist nicht, dass sich die Menschen gut fühlen, obwohl es eine große Wirkung hat, wenn das passiert. Ziel ist es, die Menschen besser zu informieren.“

Nina Fasciaux

Direktorin, Partnerschaften & Stipendien  
Solutions Journalism Network

# Über die Programmpartner

Der Solution Journalism Accelerator wurde im Jahr 2022 gestartet. Er wird zur Verfügung gestellt durch das European Journalism Centre (EJC) in Zusammenarbeit mit dem Solutions Journalism Network und wird unterstützt durch die Bill & Melinda Gates Foundation.

## Über das European Journalism Centre

Die Stiftung European Journalism Centre (EJC) ist eine unabhängige niederländische Non-Profit-Organisation mit Sitz in der Stadt Maastricht in den Niederlanden. Wir sind ein Zentrum für Gemeinschaften, Wissen und Zusammenarbeit mit Partnern und Geldgebern. Unsere Aufgabe sehen wir darin, Journalismus neu zu denken.

## Über das Solutions Journalism Network

SJN ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die einen systemischen Wandel im Journalismus vorantreibt. SJN ist die führende Kraft, um die Einführung von Lösungsjournalismus zu fördern und dafür zu sorgen, dass beharrliche Berichterstattung über Antworten auf soziale Probleme rund um den Globus Eingang findet in den täglichen Nachrichtenstrom. Unsere Mission ist es, den Journalismus so zu verändern, dass alle Menschen Zugang zu Nachrichten haben, die ihnen helfen, sich eine gerechtere und nachhaltigere Welt vorzustellen und sie aufzubauen.

## Über die Bill & Melinda Gates Foundation

Die Bill & Melinda Gates Foundation ist eine gemeinnützige Organisation, die weltweit gegen Armut, Krankheit und Ungleichheit kämpft. Ihre Mission ist es, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, ein gesundes und produktives Leben zu führen. Die Stiftung arbeitet mit Unternehmern, Firmen und anderen Organisationen zusammen, um Anreize zu schaffen, die die Macht privater Unternehmen nutzen, um Veränderungen für diejenigen zu bewirken, die es am meisten brauchen.